

BEKANNTMACHUNG STAHLWERKSPARK OBERHAUSEN

FREIRAUMPLANERISCHER WETTBEWERB NACH RPW 2013



EURO AUCTIONS
IMMOBILIEN GMBH



ISR
Innovativ in Stadt + Raum

1. Allgemeine Wettbewerbsbedingungen

Der Durchführung des Wettbewerbs liegt die Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW) 2013 in der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) am 31.01.2013 herausgegebenen Fassung zugrunde. Das Verfahren wird bei der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen registriert (Registriernummer ausstehend). Mit der Registrierung wird bestätigt, dass die Teilnahme- und Wettbewerbsbedingungen der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) entsprechen.

Der Auslober bzw. die Ausloberin, die Teilnehmenden, das Preisgericht sowie die Vorprüfenden erkennen durch die Teilnahme die Verfahrensbedingungen und -inhalte als verbindlich an. Der Wettbewerb wird als nichtoffener, einphasiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren nach RPW 2013 durchgeführt. Das Wettbewerbsverfahren ist anonym.

Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

2. Ausloberin

Ausloberin des Verfahrens ist die EURO Auctions Immobilien GmbH.

EURO Auctions Immobilien GmbH
Alte Ziegelei 11-23
41542 Dormagen

EURO AUCTIONS
IMMOBILIEN GMBH



In Zusammenarbeit mit der
Stadt Oberhausen
Der Oberbürgermeister
Dezernat 5 Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt

Ansprechpartner:
Simon Kölsch, 0208 / 825 - 3274
Sophie Ipta, 0208/ 825 - 2366

3. Wettbewerbsmanagement

Die Organisation und Betreuung des Wettbewerbsverfahrens wird durch das Büro ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH durchgeführt.



ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 8
40210 Düsseldorf
www.isr-planung.de

4. Wettbewerbsgegenstand

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Findung eines freiraumplanerischen Entwurfs für den Stahlwerkspark in der Neuen Mitte Oberhausen.

5. Verfahrensart

Der Wettbewerb wird durchgeführt als nichtoffener, einphasiger freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb gem. RPW 2013. Das Verfahren verläuft anonym. Vor dem Wettbewerb fand ein vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren statt.

6. Verfahrensablauf

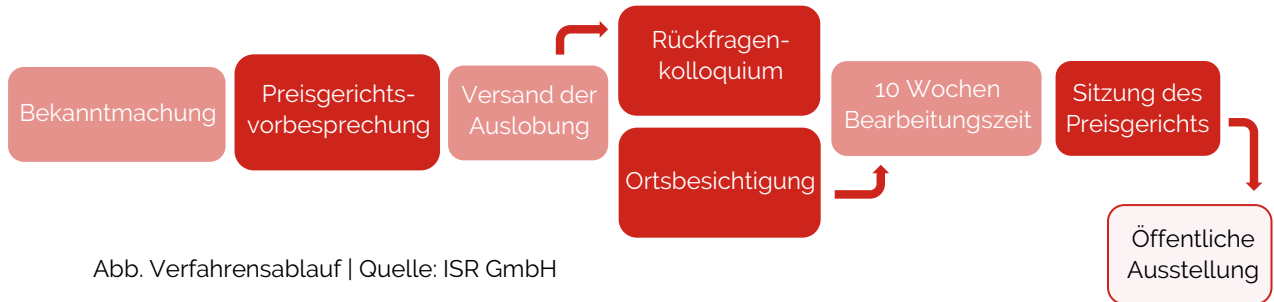


Abb. Verfahrensablauf | Quelle: ISR GmbH

Preisgerichtsvorbesprechung

Zum Start des Wettbewerbs kommt das Preisgericht zu einer ersten Vorbesprechung zusammen. Im Rahmen der Sitzung werden die Inhalte der Aufgabenstellung sowie die geforderten Leistungen des Wettbewerbs diskutiert und bei Bedarf geschärft.

Schriftliche Rückfragen

Nach der Auswahl der teilnehmenden Büros und dem Versand der Auslobungsunterlagen können seitens der Teams Rückfragen bis zum in der Terminübersicht genannten Datum gestellt werden. Die Rückfragen sind per Mail zu senden an wettbewerb@isr-planung.de.

Rückfragenkolloquium

Im Anschluss an den Versand der Auslobung findet das Rückfragenkolloquium mit den teilnehmenden Büros statt. Im Kolloquium werden die zuvor schriftlich eingegangenen sowie ergänzende mündliche Rückfragen beantwortet. Das Protokoll der Veranstaltung wird allen Teilnehmenden und den weiteren Verfahrensbeteiligten zur Verfügung gestellt.

Eine gemeinsame Ortsbesichtigung mit einem geführten Rundgang ist im Anschluss an das Rückfragenkolloquium geplant.

Bearbeitungsphase

Daran anschließend beginnt die anonyme Bearbeitungsphase des Wettbewerbs.

Preisgerichtssitzung

In der nicht öffentlichen Sitzung des Preisgerichts werden die eingereichten und vorgeprüften Wettbewerbsbeiträge diskutiert und durch das Preisgericht bewertet. Die Wettbewerbsteams werden unverzüglich über das Ergebnis des Wettbewerbs informiert.

Öffentliche Ausstellung

Nach Abschluss des Wettbewerbs werden die eingereichten Arbeiten öffentlich ausgestellt.

Die Ausloberin behält sich vor die Veranstaltungen (Preisrichtervorbesprechung, Rückfragenkolloquium) ggf. als digitale Video-Konferenz durchzuführen.

7. Preisgericht

Preisrichter*innen (stimmberechtigt)

A | Fachpreisrichter*innen

1. Andreas Kipar, Landschaftsarchitekt, Mailand
2. Matthias Förder, Landschaftsarchitekt, Gestaltungsbeirat der Stadt Oberhausen
3. Prof. Kathrin Volk, Landschaftsarchitektin, Detmold
4. Hubertus Schäfer, Landschaftsarchitekt, Köln
5. Rebekka Junge, Landschaftsarchitektin, Bochum
6. Renè Rheims, Landschaftsarchitekt, Düsseldorf
7. Juliane Kopperschmidt, Landschaftsarchitektin, Dortmund

B | Sachpreisrichter*innen

8. Dr. Thomas Palotz, Beigeordneter Stadt Oberhausen
9. Dominik Stenkamp, CDU, Bezirksbürgermeister Alt-Oberhausen
10. Ulrich Real, SPD, Bezirksbürgermeister Oberhausen-Sterkrade
11. Tim Heinzen, Die Grünen, stellv. Bezirksbürgermeister Alt-Oberhausen
12. Basil O'Malley, EURO Auctions Immobilien GmbH
13. Johannes Langer, De Zwarte Hond GmbH, Köln

Stellvertreter*innen

C | Stellvertretende Fachpreisrichter*innen

- Doron Stern, Landschaftsarchitekt, Köln
- Thomas Wünderich, Landschaftsarchitekt, Düsseldorf
- Jutta Wakob, Landschaftsarchitektin, Köln

D | Stellvertretende Sachpreisrichter*innen

- Christoph Hülsebusch, Bereichsleitung Stadtplanung, Stadt Oberhausen
- Denis Osmani, CDU, planungspol. Sprecher und Stellv. Fraktionsvorsitzende
- Silke Wilts, SPD, Kreisverband Oberhausen
- Tim Dobnik, Die Grünen, Kreisverband Oberhausen
- Sandra Schramm-Convey, EURO Auctions Immobilien GmbH
- Matthias Rottmann, De Zwarte Hond GmbH, Köln

Beratung und Vorprüfung

- Kristina Mletzko, Städtebauliche Planung und Stadtgestaltung, Stadt Oberhausen
- Björn Jung, Städtebauliche Planung und Stadtgestaltung, Stadt Oberhausen
- Peter Bublitz, Verkehrsplanung, Klimaanpassung Mobilität, Stadt Oberhausen
- Marcel Knauff, Verkehrsplanung, Signalwesen, Stadt Oberhausen
- Christian Wittpahl, Ökologische Planung (UNB), Stadt Oberhausen
- Niko Bias, Ökologische Planung (UNB), Stadt Oberhausen
- Christoph Lademann, Projektsteuerer Trassenplanung 105, STOAG
- Stephanie Stiehm, Klima- und Ressourcenschutz, Stadt Oberhausen
- Birte Trampnau, Klima- und Ressourcenschutz, Stadt Oberhausen
- Ralf Dombrowski, Unterhaltung von Flächen und Einrichtung, SBO Servicebetriebe Oberhausen
- N. N., EURO Auctions Immobilien GmbH
- Simon Kölsch, Bereich Stadtplanung, Stadt Oberhausen

- Sophie Ipta, Bereich Stadtplanung, Stadt Oberhausen
- Christina Schlottbom, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin, ISR GmbH
- Silas Rohmund, ISR GmbH

Weitere Beratende und Vorprüfende können während des Verfahrens benannt werden.

8. Teilnehmende

Das Wettbewerbsverfahren ist auf 15 Teilnehmende begrenzt, wovon fünf durch die Ausloberin vorab gesetzt wurden.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt*in zu führen. Ist in dem Heimatstaat der Bewerbenden die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Landschaftsarchitekt*in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG Berufsanerkenntnisrichtlinie gewährleistet ist und den Vorgaben des Rates vom 07. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S.22) entspricht.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Bewerbergemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Zur Teilnahme am Wettbewerb wurden von der Ausloberin vorab die folgenden 5 Büros ausgewählt und als gesetzte Teilnehmende eingeladen. Die Teilnahmeberechtigung der gesetzten Büros wurde geprüft. Weitere 10 Landschaftsarchitekturbüros werden im Zuge dieses Bewerbungsverfahrens mit anschließendem Losverfahren ermittelt.

Folgende Teilnehmende wurden direkt zum Wettbewerb eingeladen:

1. atelier le balto GbR, Berlin
2. Planungsbüro DTP Landschaftsarchitekten GmbH, Essen
3. RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn
4. GRIEGER HARZER DVORAK Landschaftsarchitekten PartGmbH | Berlin
5. bgmr Landschaftsarchitekten GmbH | Berlin

9. Wettbewerbsleistungen

Alle Wettbewerbsleistungen sind rechts oben durch eine Kennzahl aus sechs arabischen Ziffern (1 cm hoch, 6 cm breit) zu kennzeichnen. Varianten, auch die Abwandlung von Entwurfsteilen unter Beibehaltung der Gesamtlösung, sind nicht zulässig. Nicht verlangte Leistungen werden von der Beurteilung ausgeschlossen und können in begründeten Einzelfällen zum Ausschluss führen.

Es werden folgende Abgabeleistungen verlangt:

Präsentationspläne

Max. 2 DIN A 0-Blätter, Querformat mit folgenden Darstellungen:

- **Leitidee / Einordnung in die Umgebung, ohne Maßstab, genordet**
Darstellung des Plangebietes zur Einbindung in die Umgebung einschließlich der Anknüpfungspunkte und Wegebeziehungen.
- **Freiraumplanerischer Gesamtlageplan M 1:500, genordet**
Darstellung des Gestaltungskonzeptes als Ableitung aus der Leitidee mit freiraumplanerischen Aussagen und Einordnung in die städtebauliche Struktur des Umfeldes mit folgenden Eintragungen:
 - vorhandene Bebauung und relevante Anknüpfungsbereiche
 - Gliederung und Nutzung der Flächen und Funktionsbereiche
 - Wegebeziehungen, Platzsequenzen und raumbildende Elemente
 - schematische Darstellung weiterer Gestaltungselemente, Mobiliar, Beleuchtung etc.
- **Drei vertiefende Darstellungen, Ausschnitt frei wählbar, M 1:100**
Vertiefende Darstellungen der Gestaltqualität als Aufsicht mit Oberflächengestaltung, Materialien, Farbigkeit, Möblierung, Beleuchtung, Vegetation, baulichen Strukturen
- **Möblierungskonzept/Materialkonzept, o. M.**
Gestalterische Aussagen zu Möblierungselementen, wie Sitzgelegenheiten, Abfallbehälter, Leuchten, Bepflanzungskübel sowie Spielelementen im öffentlichen Raum etc.
- **Zwei Schnitte, ein Längsschnitt und ein Querschnitt M 1:500**
- **Zwei Perspektiven, je max. DIN A3**
Zwei aussagekräftige Perspektiven zur Vermittlung der Atmosphäre und der räumlichen Situation. In den Perspektiven sind die Gebäude des Umfeldes sowie die Bestandsbäume mit realen Kronenhöhen und -durchmessern darzustellen.
- **Weitere erläuternde Darstellungen, max. DIN A4 (keine perspektivischen Darstellungen)**
- **Ergänzende textliche Erläuterungen**

Erläuterungstext auf maximal zwei DIN A4 Seiten

Vorprüfpläne (mit den Darstellungen der Präsentationspläne)

Verfassererklärung gemäß Formular

10. Abgabe

Als Abgabetermin für die Wettbewerbsarbeiten gilt das in der Terminübersicht genannte Datum. Bei persönlicher Ablieferung beim wettbewerbsbetreuenden Büro spätestens bis **16:00 Uhr des genannten Tages**.

Abzuliefern ist die Wettbewerbsarbeit unter Wahrung der Anonymität bei:

ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH
Kennwort „Stahlwerkspark“
Friedrich-Ebert-Straße 8
40210 Düsseldorf

Als Zeitpunkt der Einlieferung gilt:

- die auf der Empfangsbestätigung vermerkte Datums- und Zeitangabe, wenn die Arbeit bei der angegebenen Adresse persönlich abgegeben wird,

- dass auf dem Einlieferungsschein angegebene Datum unabhängig von der Uhrzeit, wenn die Arbeit bei der Post, der Bahn oder einem anderen Transportunternehmen aufgegeben wird.

Da der Tagesstempel auf dem Versandgut ein späteres Datum aufweisen kann, ist der Einlieferungsbeleg maßgebend. Eine Kopie dieses Dokuments mit Angabe der Kennzahl ist unter Wahrung der Anonymität in einem separaten, verschlossenen Umschlag der Wettbewerbsarbeit umgehend nachzusenden. Unabhängig davon ist das Original des Einlieferungsbeleges bis zum Abschluss des Verfahrens aufzubewahren und auf Anforderung vorzulegen. Kann ein Verfasser, dessen Arbeit prämiert worden ist, diesen Nachweis nicht erbringen, so wird er von der Prämierung im Nachhinein ausgeschlossen.

Zur Wahrung der Anonymität ist bei der Zusendung durch Post, Bahn oder andere Transportunternehmen als absendende Person die Anschrift der empfangenden Person zu verwenden.

Die Abgabe aller digitalen Unterlagen muss zwingend bis spätestens 16:00 Uhr des in der Terminübersicht genannten Abgabedatums erfolgen. Die Unterlagen sind anonym unter Nennung der Kennzahl per Downloadlink an wettbewerbe@isr-planung.de zu senden.

11. Beurteilungskriterien

Die Beurteilung der Arbeiten durch das Preisgericht erfolgt aufgrund der im Folgenden aufgeführten Kriterien. Die Reihenfolge der Kriterien hat keinen Einfluss auf ihre Gewichtung.

- Freiraumplanerische Qualität
- Einfügung und Verknüpfung in den Stadtraum
- Funktionalität und Integrität
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Pflegeaufwand und Robustheit
- Ökologische Funktion und Klimaresilienz

Es werden keine inhaltlich bindenden Vorgaben gemacht.

12. Wettbewerbssumme

Die auslobende Stelle stellt eine Wettbewerbssumme in Höhe von insgesamt **80.000 Euro** (netto) zur Verfügung.

Insgesamt wird eine Summe von 30.000 Euro für Aufwandsentschädigungen vorgesehen. Jedes Büro, das eine wertbare Arbeit einreicht, erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 2.000 Euro (netto), sofern alle 15 Teilnehmenden eine wertbare Arbeit einreichen. Als wertbare Arbeit werden Arbeiten angesehen, welche das Preisgericht zur Beurteilung zulässt. Sofern weniger Arbeiten eingereicht werden, wird die Gesamtsumme auf alle eingereichten Arbeiten zu gleichen Anteilen neu verteilt.

Folgende Aufteilung für Preise und Anerkennungen ist vorgesehen:

1. Preis:	20.000,- €
2. Preis:	12.500,- €
3. Preis:	7.500,- €
Anerkennungen	10.000,- €

Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten.

13. Weitere Beauftragung

Gemäß § 8 (2) RPW wird mit der Umsetzung des Projektes eine der Preisträger*innen und zwar in der Regel der/die Gewinner*in mit den weiteren Leistungen beauftragt. Die Ausloberin verpflichtet sich unter Berücksichtigung der Empfehlung des Preisgerichtes, für die weitere Bearbeitung des Projekts Auftragsverhandlungen mit dem ersten Preisträger/der ersten Preisträgerin durchzuführen. Das Auftragsversprechen richtet sich an alle Verfasser*innen der Wettbewerbsarbeit.

Im Falle einer Weiterbeauftragung zur Realisierung des Bauvorhabens werden die Aufwandsentschädigung sowie die Preisgelder von dem noch zu vereinbarenden Planungshonorar abgezogen, soweit und sobald die der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Die weitere Beauftragung erfolgt, sofern kein schwerwiegender Grund dagegenspricht und soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrundeliegende Aufgabe realisiert werden soll. Die weitere Beauftragung steht grundsätzlich unter einem Genehmigungs- und Finanzierungsvorbehalt.

Folgende Leistungen werden vergeben:

- Objektplanung Freianlagen - LP 1-5 und optional LP 6-9, Honorarzone IV gemäß § 39 HOAI

Auftragsvolumen:

- ca. 3.211.000,- € (Baukosten netto) für den Stahlwerkspark

Gewichtung Zuschlagskriterien

Es ist beabsichtigt, dass zunächst nur mit dem/der Gewinner*in bzw. dem/der ersten Preisträger*in eine Verhandlung geführt wird. Sollte eine solche Verhandlung nicht zum

Vertragsschluss führen, werden alle Preisträger*innen des Wettbewerbs zur Teilnahme an einem Verhandlungsverfahren aufgefordert. Teilnehmende am Verhandlungsverfahren sind die Preisträger*innen, wie sie in dem Protokoll des Preisgerichtes benannt sind.

Die Gewichtung der Zuschlagskriterien ist wie folgt festgelegt, insgesamt können maximal 100 Punkte erreicht werden:

- Planungsqualität: 50 %
- Projektumsetzung: 30 %
- Honorar: 20 %

Platzierung aus dem vorausgehenden Wettbewerb

Durch das Wettbewerbsergebnis können maximal 45 Prozentpunkte erreicht werden. Die Gewichtung der Zuschlagskriterien für das Wettbewerbsergebnis ist wie folgt festgesetzt:

1. Preis: 45 Punkte
2. Preis: 30 Punkte
3. Preis: 15 Punkte

14. Rücksendung

Nicht prämierte Arbeiten werden von der Ausloberin nur auf Anforderung der Teilnehmenden, die innerhalb von vier Wochen nach Zugang des Protokolls eingegangen sein muss, zurückgesandt. Erfolgt keine Anforderung innerhalb dieser Frist, erklärt damit der Teilnehmende, auf sein Eigentum an der Wettbewerbsarbeit zu verzichten.

15. Urheberrecht

Bezüglich des Rechtes zur Nutzung der Wettbewerbsarbeiten und des Urheberrechtsschutzes der Teilnehmenden gilt § 8 (3) RPW.

Die Wettbewerbsarbeiten dürfen von der Ausloberin unter Angabe der Verfassenden veröffentlicht werden. Sie dürfen für den vorgesehenen Zweck genutzt werden, wenn die Verfasser mit der weiteren Bearbeitung beauftragt sind. Ansonsten verbleiben alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bei den Verfassern. Die mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten werden Eigentum der Ausloberin. Urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützte Teillösungen von Wettbewerbsteilnehmenden, die bei der Auftragsvergabe nicht berücksichtigt wurden, dürfen nur gegen eine angemessene Vergütung genutzt werden.

16. Terminübersicht

Bekanntmachung	31. Juli 2024
Preisrichtervorbesprechung	07. August 2024, 11 – 13 Uhr
Bewerbungsfrist	14. August 2024 (16:00 Uhr)
Auslosung	KW 33
Ausgabe der Unterlagen	KW 34
Schriftliche Rückfragen bis	KW 35
Rückfragenkolloquium + Ortsbesichtigung	02. September 2024, 9 - 13 Uhr
Abgabe	12. November 2024
Sitzung des Preisgerichtes	02. Dezember 2024
Öffentliche Ausstellung	im Anschluss

17. Plangebiet

